

NEWSLETTER 02/2020



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die 1. Woche des Präsenzunterrichts für die 6. Klassen hat das Team der Schule erfolgreich und störungsfrei absolviert. Vielen Dank an alle Beteiligten für ihr Mitdenken, ihr aktives Handeln und jede andere geleistete Unterstützung.

Präsenzunterricht

Für die weitere Öffnung des Schulbetriebs versendet die Schulleitung einen Elternbrief, der für jede Klassenstufe über die spezifischen Präsenztage informiert. Neben den dort aufgeführten Tagen kann es sein, dass nach vorheriger und rechtzeitiger Ankündigung durch die eingesetzten Lehrkräfte weitere Präsenztage für die Klassenstufen 3 - 6 benannt werden. Diese möglichen zusätzlichen Tage können für das Schreiben von Klassenarbeiten verwendet werden.

Die 5. Klassen erhalten an ihren Präsenztagen eine Zeitstunde mehr Unterricht als die anderen Klassenstufen. Mit Blick auf die Erstellung der Förderprognose im 6. Schuljahr ist diese erhöhte Präsenzzeit notwendig.

Durch die Dachsanierung stehen mehrere Klassenräume nicht zur Verfügung. Ebenso gehören etliche Lehrkräfte zur Risikogruppe und dürfen nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden. Man gehört zur Risikogruppe, wenn man 60 Jahre und älter ist oder eine Vorerkrankung hat. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen ist eine Ausweitung des Unterrichts unter Beachtung der geltenden Abstandsregel nicht möglich.

Auf Anordnung der Senatsverwaltung findet in der Zeit der Kontaktbeschränkung nach dem Unterricht keine Betreuung im Hort statt. Die Kinder müssen nach dem Ende des Präsenzunterrichts nach Hause gehen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Schülerinnen und Schüler, deren Eltern ein Anrecht auf Notbetreuung haben.

Hygiene

Die Schule ist aktuell hervorragend gereinigt. Der aufgestellte Hygieneplan funktioniert. Er kann auf der Homepage der Schule im Downloadbereich eingesehen werden:

http://anna-lindh-schule.de/wp-content/uploads/2020/05/Anna_Lindh_Hygieneplan_04_05.pdf

Die wichtigsten inhaltlichen Punkte des Hygieneplans werden in der Vitrine neben dem Schultor noch einmal veröffentlicht. Einige Fragen von Eltern zur Schulhygiene beantworten wir hier zusammengefasst:

- Eine zusätzliche Reinigungskraft ist in der gesamten Zeit des Präsenzunterrichts im Schulgebäude unterwegs und reinigt und desinfiziert die Räume.
- Alle Kinder erhalten eine Einweisung zu den geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln durch den Schulleiter am 1.Tag ihres Präsenzunterrichts.

- Die eingeteilten Gruppen bleiben in ihrer Zusammensetzung auch beim Mittagessen erhalten.
- Es gibt genügend Seife, Papierhandtücher sowie Hände-und Flächendesinfektion.

Bewertung

Zum Thema der Leistungsbewertung können wir noch nicht alle Fragen beantworten, da wir noch auf Vorgaben aus der Senatsverwaltung warten. Was wissen wir bereits:

- Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Homeschooling und im Präsenzunterricht werden bewertet.
- Die Bewertungsergebnisse dürfen aufgrund der unterschiedlichen häuslichen Lernsituationen der Kinder jedoch zu keiner Verschlechterung der Halbjahreszensur im jeweiligen Fach führen.
- Die verbindliche Anzahl der Klassenarbeiten pro Schuljahr ist auf 2 Arbeiten reduziert worden, 1 Klassenarbeit sollte in jedem Schulhalbjahr geschrieben worden sein.
- Können nicht genügend schriftliche Lernergebnisse ermittelt werden, kann die Gewichtung der schriftlichen Leistungen durch die Fachkonferenzen auf bis zu 25% reduziert werden.
- Nicht vermittelte Lerninhalte werden auf dem Zeugnis mit „n.v.“ dokumentiert.
- Das Fach Deutsch wird nur durch eine Zensur dokumentiert. Die Vergabe der fünf Teilnoten entfällt.

Nächstes Schuljahr

Parallel zum Management des Schulalltags während der Coronakrise arbeitet die Schulleitung mit Hochdruck an der Vorbereitung des nächsten Schuljahres. Aktuell laufen die Auswahlverfahren für die Einstellung von Lehrkräften sowie die Schülerzuweisungen für das 1. Schuljahr. Bevor uns dort keine abschließenden Ergebnisse vorliegen, können wir leider noch keine Fragen zur Besetzung von Klassenleitungen oder zu möglichen Zusammenlegung von Klassen beantworten. Sobald wir verlässliche Informationen haben, werden wir umgehend die Eltern, die Lehrkräfte und natürlich die Schülerinnen und Schüler informieren.